

Ambatana e.V.
Spridererweg 8
84577 Tüßling
kontakt@ambatana.de
www.ambatana.de



Jahresbericht 2016

Impressum:

Ambatana e.V.
Spridererweg 8
84577 Tüßling
kontakt@ambatana.de
www.ambatana.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Ambatana e.V.
IBAN: DE86 7115 1020 0031 2198 27
BIC: BYLADEM1MDF
Ambatana e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.
Spenden sind daher steuerlich abzugsfähig.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Wer wir sind	2
Unser Team in Deutschland	3
Unsere Partner in Kenia	4
Vereinsarbeit in Kenia	5
Veranstaltungen & Aktionen in Deutschland	8
Pläne für 2017	10
Finanzübersicht	11
Mitgliedschaften & Patenschaften	12
Danke!	13

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Ambatana e.V.,

wir blicken nun auf das dritte Vereinsjahr zurück. Dank der überwältigenden Unterstützung, die wir erhalten, zeichnen sich große Fortschritte ab, die uns in unserer Arbeit motivieren und inspirieren.

Die regelmäßige Deckung der Ausgaben und dadurch größere Planungssicherheit trug wesentlich zur Festigung der Vereinsstrukturen bei – sowohl für uns als auch für unsere kenianische Partnerorganisation YISOG. Die nun dreijährige Partnerschaft mit YISOG ist gefestigter denn je und ermöglicht eine vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Diese Erfolge spiegeln sich umso mehr in der Entwicklung der Kinder, die wir unterstützen, wider: Durch die zuverlässige Deckung der Kosten für den Schulbesuch können die Kinder regelmäßig in die Schule gehen und erzielen sehr gute Schulergebnisse. Die Grundversorgung der Kinder ist gesichert, sie haben jeden Tag genug zu essen und können lernen.

Einige der Kinder waren vergangenes Jahr sogar unter den Landesbesten ihres Jahrgangs!

Wir freuen uns sehr über diese großen Erfolge, die wir der enormen Unterstützung der zahlreichen Spender, Paten und Mitglieder zu verdanken haben, die unsere Arbeit im Jahr 2016 mit insgesamt fast 40.000 Euro unterstützten.



Für die kommenden Jahre ist nun Beständigkeit gefragt und gleichzeitig eine Weiterentwicklung unseres Vereins. Denn: Es ist unbedingt notwendig, die momentane Unterstützung zuverlässig fortzuführen und auch auszubauen, da weitere Kinder und Familien Hilfe benötigen. Der geplante Aufbau eines Rescue Centers steht deshalb in diesem Jahr im Fokus.

Was uns dabei antreibt ist unsere Überzeugung von einer Welt, in der jeder selbstbestimmt in einem sicheren, fördernden Umfeld leben kann und über Möglichkeiten verfügt, seine Potentiale zu entfalten. Dafür arbeiten wir und werden uns auch weiterhin einsetzen.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die unsere Überzeugung teilen und unsere Vereinsarbeit unterstützen. Wir freuen uns auf die kommenden Vereinsjahre und den Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen!

Viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts 2016!

Verena Donislreiter
1. Vorsitzende

Lena Loidl
2. Vorsitzende

Ambatana e.V.

Ambatana e.V. wurde am 07. Mai 2014 mit Sitz in Tüßling gegründet. Der Verein ist im Vereinsregister Traunstein eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Spenden an unser Vereinskonto sind daher steuerlich abzugsfähig.

Entstehung

Als Verena Donislreiter und Lena Loidl 2013 für einige Monate als Freiwillige in Kenia arbeiteten, lernten sie zufällig die lokale Hilfsorganisation YISOG kennen. Beeindruckt von YISOGs Arbeit und schockiert von der Armut, mit der sie konfrontiert wurden, entschieden sie sich langfristige Unterstützung zu leisten.

Noch während ihrer Zeit in Kenia stellten Freunde und Verwandte Zuhause eine spontane Spendenaktion auf die Beine – und so war der Anfang gemacht. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland gründeten Verena und Lena dann mit bereits 16 Gründungsmitgliedern den gemeinnützigen Verein Ambatana.

Unsere Werte

Ambatana ist Swahili und heißt „Zusammenhalt“. Und genau das ist uns wichtig: Solidarisches Handeln. Partnerschaftlichkeit. Wir sind überzeugt davon, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Transparenter und verantwortungsvoller Umgang haben für uns dabei oberste Priorität.



Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder selbstbestimmt in einem sicheren, fördernden Umfeld lebt und Möglichkeiten hat seine Potentiale zu entfalten.

Deshalb haben wir unseren Verein als Initiative junger, engagierter Menschen gegründet, um die Grundversorgung von Kindern in Kenia zu sichern und ihre Bildung zu ermöglichen. Unser langfristiges Ziel ist der Bau eines Rescue Centers - ein liebevolles und förderndes Zuhause für Kinder sowie eine Anlaufstelle zur Beratung von in Not geratene Familien und von Beschneidung oder früher Zwangsheirat bedrohte Mädchen.

Unsere Partner vor Ort

Als Verein arbeiten wir eng mit der kenianischen Organisation Young Innocent Souls of God (YISOG) zusammen. YISOG ist eine staatlich registrierte Organisation und ein wichtiger Partner für uns. Als lokale Organisation kennt YISOG die Dörfer, Familien und Kinder, verfügt über wichtige Kontakte und Erfahrungen. Durch das lokale Know-How weiß das Team um YISOG am besten, wo Unterstützung gerade am dringendsten benötigt wird.

Unser Team in Deutschland



Das aktive Vereinsteam

Unser aktives Vereinsteam setzt sich aus jungen, engagierten Ehrenamtlichen zusammen, die mit kreativen Ideen bei Events mitwirken und das Tagesgeschäft des Vereins führen. Neben dem gewählten Vorstand mit 4 Personen fasst das Team 7 weitere aktive Mitglieder mit festen Aufgabenbereichen. Zusätzliche Helfer unterstützen das Team beispielsweise bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen.

Verena Donislreiter, 1. Vorsitzende

Lena Loidl, 2. Vorsitzende

Simone Donislreiter, Kassenwart

Daniela Magiera, Schriftführerin

Jonathan Scherr, Patenschaften & Finanzen

Johanna Salfer, Öffentlichkeitsarbeit & Presse

Tina Heilig, Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Reichle, Öffentlichkeitsarbeit

Markus Büch, Öffentlichkeitsarbeit

Harald Flogaus, Kassenprüfer

Rudi Salfer, Kassenprüfer

Sie möchten unser Team unterstützen? Sich bei einer bestimmten Aufgabe einbringen?

Dann kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns über neue Teammitglieder, Ideen und Vorschläge!

Die kenianische Organisation YISOG

Verena Donisreiter & Lena Loidl lernten Father Tito und seine Organisation YISOG während ihres Freiwilligenaufenthaltes in Kenia 2013 zufällig kennen, waren überzeugt von seinem Engagement und YISOGs Wirken. Die Organisation agiert seither als Ambatanas lokaler Partner und ist ein wichtiger, vertrauensvoller Kontakt vor Ort.

Unsere lokale Partnerorganisation Young Innocent Souls of God (YISOG) wird von dem kenianischen Priester Father Tito geleitet und besteht aus einem insgesamt acht-köpfigen Komitee, das von Helfern aus der Umgebung unterstützt wird.



Das YISOG Team mit Helfern.

Die Organisation wurde 2010 mit Sitz in Loitokitok gegründet und staatlich registriert. Schulbildung und die Sicherung der Grundversorgung von benachteiligten Kindern stehen im Mittelpunkt von YISOGs Arbeit.

Das Komitee arbeitet rein ehrenamtlich; die Mitglieder stammen ausschließlich aus der Umgebung und sind mit den komplexen kulturellen Gegebenheiten vertraut. Neben einem starken, lokalen Netzwerk konnte sich YISOG über die Jahre hohes Vertrauen in der Umgebung erarbeiten.

YISOG finanziert sich rein aus privaten Spenden, die in den ersten Jahren von Privatpersonen aus Zypern kamen, zu denen Kontakt über die orthodoxe Kirche bestand. Durch die sich verschlechternde wirtschaftliche Situation in Zypern fielen diese Gelder in den letzten Jahren zunehmend weg.

Als Verein möchten wir YISOG langfristig, regelmäßig und zuverlässig dabei unterstützen, ihre Arbeit effektiv umzusetzen. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und stehen als langfristiger Partner zur Seite. Durch die enge Zusammenarbeit und YISOGs lokales Know-How können wir sicherstellen, dass Spenden genau dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden.



Father Tito, der Leiter & Gründer von YISOG.



Bildung ermöglichen & Grundversorgung sichern

In Zusammenarbeit mit unserer kenianischen Partnerorganisation YISOG unterstützen wir Waisenkinder und Kinder aus benachteiligten Familien in dem Gebiet um Loitokitok im Süden Kenias. Bildung steht dabei im Mittelpunkt, denn wir sind überzeugt: Bildung bedeutet Zukunft.

Unterstützung von Waisenkindern

Über 25 Waisenkinder leben im privaten Wohnhaus von Father Tito, dem Leiter von YISOG. Die Kinder sind Voll- oder Halbwaisen, die vor mehreren Jahren notdürftig von Father Tito aufgenommen wurden.

In zwei kleinen Zimmern leben die Mädchen und Jungen seitdem zusammen – doch trotz der schwierigen Wohnsituation sind die Kinder überaus dankbar, dass sie bei Father Tito ein neues, liebevolles Zuhause finden konnten.

Damit die Kinder später auf eigenen Beinen stehen können, wird Bildung ganz groß geschrieben. Auch die Kinder wissen sehr zu schätzen, dass sie in die Schule gehen können.

Die älteren Kinder gehen bereits auf die weiterführende Secondary School, hauptsächlich Internate, die bei den Kosten

besonders zu Buche schlagen, aber besonders wichtig sind, um später eine Chance auf eine Ausbildung und Arbeit zu haben. In den Schulferien ist das Haus von Father Tito dann besonders voll, denn auch die Internatskinder sind Zuhause.

Das Wohnhaus von Father Tito wurde deshalb im Mai 2016 um ein Zimmer erweitert: Ein neues Mädchenzimmer wurde als Aufbau im ersten Stock oberhalb der Küche gebaut.



Bau des neuen Mädchenzimmers.

Die Kosten für die Grundversorgung und den Schulbesuch der Kinder zu decken, war durch die Spendeneinnahmen im Jahr 2016 zuverlässig möglich. Besonders durch die monatlichen Einnahmen aus Patenschaften wurde Planungssicherheit ermöglicht und die Versorgung der Kinder gesichert.

Der regelmäßige Schulbesuch zeigte besonders große Erfolge: Einige der Kinder waren in den Prüfungen unter den Landesbesten ihres Jahrgangs. Die regionalen Zeitungen berichteten auf den Titelseiten darüber. Nicht nur die Kinder und Father Tito waren darauf besonders stolz, auch wir freuen uns sehr über diese großen Fortschritte, die dank der regelmäßigen Unterstützung möglich sind und eine wichtige Grundlage für den späteren Lebensweg der Kinder darstellen.



Förderung von Kindern aus benachteiligten Familien in den Massai-Gebieten

Neben Waisenkindern unterstützen wir zudem Kinder aus benachteiligten Familien in dem Gebiet um Loitokitok, das hauptsächlich von Massai besiedelt ist.



Die Lebensgrundlage der Massai basiert auf der Viehwirtschaft - doch durch den Klimawandel, der zunehmend unvorhersehbare und extreme

Wetterbedingungen mit sich bringt, und die Privatisierung von Land wird es immer schwieriger für Familien, ihre Ernährung zu sichern.

Dass alle Kinder in die Schule gehen können ist keine Selbstverständlichkeit – denn Bildung ist eine teure Investition, besonders wenn es um die weiterführende Secondary School geht. Außerdem müssen Kinder oft Zuhause bleiben, um bei der Bestreitung des Lebensunterhalts zu helfen, um Kühe zu hüten oder Wasser zu holen.

Die Gefahr der frühen Zwangsverheiratung ist für Kinder, die nicht in die Schule gehen, zudem erhöht und damit auch das Risiko der Beschneidung, die traditionell als Voraussetzung für die Verheiratung gilt.

Um diesen Gefahren vorzubeugen, übernehmen wir die Kosten für den Schulbesuch von Kindern aus einkommensschwachen Familien, die nicht genügend eigene Mittel aufbringen können.

Außerdem unterstützen wir Familien in Notsituationen bei der Grundversorgung. Dabei geht es um schnelle, individuelle Unterstützung von Familien z.B. bei medizinischen Notfällen und während anhaltenden Dürreperioden.

Besonders betroffene Familien unterstützen wir während der Dürrezeit beispielsweise mit Nahrungsmitteln. Dadurch soll Mangelernährung vor allem bei gefährdeten Kindern vorgebeugt werden, die weitreichende Folgen in der späteren Entwicklung der Kinder haben kann.

Im Jahr 2016 unterstützten wir insgesamt über 70 Kinder aus dem Massai-Land entweder regelmäßig oder in Notfällen. Unter anderem wurden Schulgebühren bezahlt, Schuluniformen finanziert, oder Nahrungsmittelhilfe geleistet. In vier Härtefällen wurden zudem Paten in Deutschland vermittelt, um eine dringend notwendige langfristige Unterstützung sicherzustellen.



Unterstützung von Schulen

Obwohl die meisten Schulen Ganztageschulen sind gibt es an den wenigsten Schulesen. Kinder, die von Zuhause nichts zu Essen mitnehmen können, sitzen dann mit leerem Magen auf der Schulbank. Lernerfolge nehmen dadurch drastisch ab. Wenn bei den Familien zu Hause auch Morgens und Abends wenig oder gar kein Essen auf den Tisch kommt, hat das schwerwiegende Folgen für sowohl die geistige als auch körperliche Entwicklung der Kinder.

An zwei Schulen mit gefährdeten Kindern stellen wir deshalb Schulesen aus Mais, Bohnen und Reis. Somit kann sichergestellt werden, dass die Kinder mindestens einmal täglich eine warme Mahlzeit zu sich nehmen und dem Unterricht folgen können.

Insgesamt erreichen wir dadurch 350 Schüler/innen, die nun an der Schule mit einem Mittagessen versorgt sind. Die Schulmahlzeit ist außerdem ein Anreiz für die Eltern, ihre Kinder in die Schule zu schicken und entlastet die Familien zudem in der eigenen Nahrungsmittelversorgung.

An einer der Schulen bezuschussen wir außerdem ein Lehrergehalt, damit neben den nur zwei staatlichen Lehrern ein zusätzlicher Lehrer eingestellt werden kann. Die Schule umfasst 130 Kinder und somit ist ein dritter Lehrer unbedingt notwendig, um eine bessere Betreuung der einzelnen Schüler/innen sicherzustellen. Auch die Lernerfolge der Kinder hängen davon essentiell ab.

Veranstaltungen & Aktionen in Deutschland

Auch in diesem Jahr fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen statt. Unterstützt wurden wir von engagierten Helfern, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung unter die Arme griffen. Außerdem nahmen wir an verschiedenen Aktionen teil und erhielten davon Spenden.

Solidaritätsmarsch der Maria-Ward-Schulen

Auch 2016 war Ambatana als Projekt beim Solidaritätsmarsch der Maria-Ward-Schulen Altötting dabei. Der Marsch fand am 18. März statt; die Schüler/innen wählten dafür im Vorfeld Projekte aus und sammelten dafür Spenden. Um über unseren Verein zu informieren, hielten wir zuvor in den Klassen Vorträge. Das stolze Spendenergebnis: 5.150 €!



Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Am 22.05.2016 fand unsere Mitgliederversammlung statt, auf der wir auf das vergangene Jahr 2015 zurückblickten. Außerdem wurden der Vorstand und die Kassenprüfer gewählt. Das Ergebnis der Wahl ist unverändert zur vorherigen Besetzung.



Benefizkonzert in Altötting

Ein Benefizkonzert fand am 05.11.2016 im Nea Zoi in Altötting statt. Rund 70 Gäste kamen zu dem Konzert – das Nea Zoi war bis zum letzten Platz gefüllt. Vier verschiedene Musiker und Bands standen auf der Bühne und unser Vereinsteam hatte die Möglichkeit, von der Vereinsarbeit in Kenia zu erzählen. Ein rundum harmonischer Abend, der mit einem Kurzvideo festgehalten wurde.



Adventsmarkt am Inn

Am 26. & 27. November 2016 waren wir mit einem Stand auf dem stimmungsvollen Adventsmarkt am Inn in Mühldorf vertreten. Neben Selbstgemachtem zum Verkauf gab es Infos zur Vereinsarbeit aus erster Hand.



Weihnachtsmarkt Polling

Auch am Weihnachtsmarkt Polling nahmen wir mit einem Stand am 11. Dezember 2016 teil. Neben dem Verkauf stand auch hier die Information über den Verein im Vordergrund. Der Stand wurde von Ehrenamtlichen aus dem Verein betreut.

Geschenke-Einpack-Aktion im Globus

Vom 19. bis 24. Dezember 2016 packten wir im Globus in Mühldorf Weihnachtsgeschenke gegen Spenden ein und konnten außerdem über unseren Verein informieren.



Online Einkaufen und Gutes tun

Seit 2015 ist Ambatana e.V. bei der Online-Plattform www.gooding.de registriert. Anstatt direkt bei einem Online-Shop wie z.B. Otto einzukaufen, kann man auf www.gooding.de den Shop auswählen und Ambatana e.V. als Verein angeben, worauf man ganz normal zum Online-Shop weitergeleitet wird. Bis zu 5 % des Bestellwerts werden dann von Gooding an Ambatana e.V. gespendet – ganz ohne Mehrkosten oder Anmeldung. Eine tolle Möglichkeit, mit jedem Einkauf ohne Aufwand Gutes zu tun!



Pläne für 2017

In Deutschland

Ein aktives, kreatives Vereinsleben ist uns sehr wichtig und deshalb planen wir für das kommende Jahr wieder mehrere Aktionen und Veranstaltungen.

Unter anderem werden wir einen Vortrag über unseren Verein organisieren, ein neues Video zur Vereinsvorstellung gestalten, sowie eine neue Website entwerfen.

Darüber hinaus werden wir mit unseren neuen Kooperationspartnern von Enactus Regensburg e.V. zusammenarbeiten und die Umsetzung eines Wasserfilter-Projekts in unserer Projektregion prüfen.

Ein Besuch unserer Partnerorganisation YISOG in Kenia wird für das Frühjahr 2017 angesetzt.



In Kenia

Gemeinsam mit unserer kenianischen Partnerorganisation YISOG planen wir den Aufbau eines Rescue Centers – ein Zuhause für Waisenkinder und ein Zufluchtsort für Mädchen, die von der Beschneidung oder frühen Zwangsheirat bedroht sind. Das Center soll ebenfalls als erste Anlaufstelle für in Not geratene Familien dienen und als Ort für Aufklärungsseminare.

Das Grundstück für das geplante Rescue Center wurde von YISOG vor mehreren Jahren in der Nähe von Loitokitok erworben. Baupläne eines Architekten liegen außerdem bereits vor.

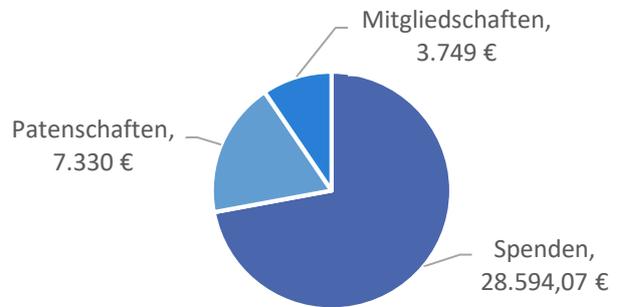
Nun fehlen noch die finanziellen Mittel für den Bau des Centers. Geschätzter Kostenpunkt: 100.000 Euro. Die konkrete Planung für die Mittelbeschaffung setzen wir für das 2. Quartal 2017 an.



Einnahmen 2016

Die Einnahmen betragen im Jahr 2016 insgesamt **39.673,07 €**. Die Gesamtsumme setzt sich zusammen aus Spenden von Privatpersonen, Unternehmen, und aus Veranstaltungen. Außerdem stellen Patenschaften und Mitgliedschaften einen wichtigen, regelmäßigen Anteil.

Wie setzen sich die Einnahmen zusammen?



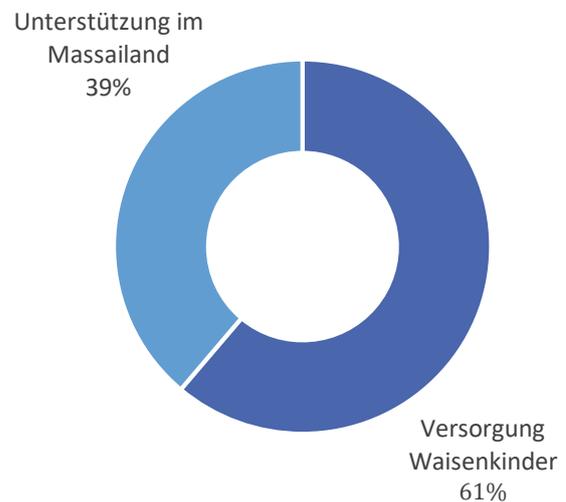
Ausgaben 2016

Aufgliederung der Gesamtausgaben	
Überweisungen an YISOG, Kenia	30.870,00 €
Verwaltungskosten*	70,18 €

* Bis Oktober 2015 wurden alle anfallenden Ausgaben für die Vereinsverwaltung privat übernommen. Aufgrund des absehbaren Mehraufwands in Zukunft wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 07.10.2015 gemeinsam mit den Mitgliedern beschlossen, dass Verwaltungskosten in Zukunft aus der Vereinskasse bezahlt werden können.

Dabei gilt, dass **maximal 3 % der Gesamteinnahmen** für die Verwaltung verwendet werden. Im Jahr 2016 lagen wir weit unter dieser intern festgelegten Grenze: Mit insgesamt 70,18 € an Verwaltungskosten wurden **0,2 %** der Gesamteinnahmen für die Verwaltung verwendet (z.B. für Porto, Website-Gebühren).

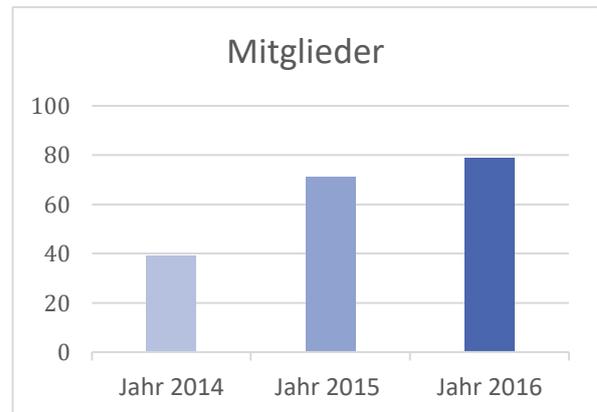
Wofür wurden die Spenden in Kenia verwendet?



Mitgliedschaften

Bis Ende 2016 wuchs die Mitgliederzahl auf insgesamt 79 Personen an. Im Vergleich zum Jahr 2014 hat sich die Anzahl der Mitglieder somit verdoppelt.

Die Mindestbeiträge für die Mitgliedschaft betragen regulär 40 Euro im Jahr; für Studenten und Auszubildende fällt der ermäßigte Beitrag von jährlich 20 Euro an.



Patenschaften

Im Jahr 2016 konnten insgesamt 22 Kinder durch Patenschaften unterstützt werden. Dabei geht es um die Kinder, die von Father Tito aufgenommen wurden, sowie besondere Härtefälle im umliegenden Massai-Land, z.B. von Zwangsheirat bedrohte Mädchen.

Die Patenschaftsbeiträge decken die Grundversorgung der Kinder ab, d.h. unter anderem Essen, Kleidung, Wohnen. Außerdem können dadurch die Kosten für den Schulbesuch bezahlt werden, wozu Schulgebühren und Kosten für Schuluniform und -material gehören.

Patenschaften können ab 30 Euro im Monat abgeschlossen werden und leisten einen wichtigen Beitrag zur Planungssicherheit. Dadurch können wir Kinder regelmäßig und langfristig unterstützen.



Wir suchen laufend Paten für Kinder. Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen möchten oder Fragen dazu haben, können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren.

Zuständig für Patenschaften ist Jonathan Scherr (jonathan.scherr@ambatana.de).

Danke!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Engagement bedanken. Auch im Namen unserer Partnerorganisation YISOG ein großes Dankeschön. Wir sind überwältigt, von der Unterstützung, die wir erhalten und unsere Vereinsarbeit überhaupt erst möglich macht.

Wir freuen uns sehr über diese großen Erfolge, die wir der enormen Unterstützung der zahlreichen Spender, Paten und Mitglieder zu verdanken haben, die unsere Arbeit im Jahr 2016 mit insgesamt fast 40.000 Euro unterstützten.

Vielen herzlichen Dank!

